

Konzernabschluss 2022

VR Bank HessenLand eG, 36304 Alsfeld

	Geschäftsjahr				01.01.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.494.188,95		22.552
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			45.686.741,38		119.356
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	45.686.741,38				(119.356)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	63.180.930,33	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16.837.354,42		10.896
b) andere Forderungen			3.454.454,43	20.291.808,85	135
4. Forderungen an Kunden				1.161.321.187,05	1.070.615
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	104.628.983,14				(109.665)
Kommunalkredite	35.185.437,85				(35.898)
Warenforderungen	8.121.245,48				(7.440)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		246.683.891,99			292.157
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	229.268.947,43				(274.018)
bb) von anderen Emittenten		597.534.238,36	844.218.130,35		690.173
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	448.973.983,56				(448.505)
c) eigene Schuldverschreibungen			118.994,09	844.337.124,44	129
Nennbetrag	130.000,00				(130)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				30.058.900,00	10.000
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				24.540.717,42	17.130
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			37.483.867,76		36.980
darunter:					
an Kreditinstituten	517.015,10				(517)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.041.698,80	38.525.566,56	1.033
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	49.000,00				(49)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				1.702.653,23	1.703
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				259.250,00	187
darunter: Treuhandkredite	259.250,00				(187)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			74.711,00		111
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	74.711,00	0
12. Sachanlagen				134.781.024,46	117.075
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.111.384,45	1.529
14. Rechnungsabgrenzungsposten				3.312.439,26	4.953
Summe der Aktiva				<u>2.323.497.697,05</u>	<u>2.396.715</u>

	Geschäftsjahr				01.01.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.911.641,17		131
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>405.843.705,06</u>	407.755.346,23	604.727
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		219.607.656,17			228.970
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.588.530,74</u>	227.196.186,91		171
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.020.254.356,06			945.326
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>379.072.543,63</u>	<u>1.399.326.899,69</u>	1.626.523.086,60	329.824
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				3.094.371,56	3.585
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			47.386.698,82		47.295
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	47.386.698,82	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				259.250,00	187
darunter: Treuhandkredite	259.250,00				(187)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.243.995,67	931
6. Rechnungsabgrenzungsposten				37.307,39	63
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			158.375,00		136
b) Steuerrückstellungen			941.600,00		725
c) andere Rückstellungen			<u>8.954.800,00</u>	10.054.775,00	12.614
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				13.578.362,64	13.556
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				89.000.000,00	89.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			34.030.134,52		31.974
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		39.600.000,00			38.700
cb) andere Ergebnismrücklagen		46.112.814,93			45.213
cd) andere Gewinnrücklagen		<u>0,00</u>	85.712.814,93		0
d) Konzernbilanzgewinn			3.865.777,72		2.756
e) Nicht beherrschende Anteile			<u>955.775,97</u>	124.564.503,14	831
13. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung				0,00	0
Summe der Passiva			<u>2.323.497.697,05</u>	<u>2.396.715</u>	<u>2.396.715</u>

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		299.927.964,17			455.418
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	299.927.964,17		0

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>142.145.601,89</u>	142.145.601,89		128.132
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr			
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		22.844.103,97		
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.445.579,51</u>	26.289.683,48	
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	123.446,80			
2. Zinsaufwendungen			<u>2.362.143,59</u>	23.927.539,89
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.185.504,22			
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			591.781,50	
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.011.379,90	
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>271.291,59</u>	1.874.452,99
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00
5. Provisionserträge			13.915.986,23	
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.616.601,26</u>	12.299.384,97
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				16.787.015,85
8. Sonstige betriebliche Erträge				19.064.887,23
9. [gestrichen]				0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		18.586.422,93		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.196.173,24</u>	22.782.596,17	
darunter: für Altersversorgung	609.872,32			
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>13.722.040,60</u>	36.504.636,77
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				5.012.055,53
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.001.036,99
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			16.640.454,48	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-16.640.454,48
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.592.694,94	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.592.694,94
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				10.202.402,22
20. Außerordentliche Erträge			0,00	
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.153.779,10	
darunter: latente Steuern	0,00			
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>108.152,50</u>	6.261.931,60
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>0,00</u>
25. Konzernjahresüberschuss				3.940.470,62
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>65.199,26</u>
				4.005.669,88
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00	
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00
				4.005.669,88
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00	
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00
				4.005.669,88
28a. Nicht beherrschende Anteile				<u>-139.892,16</u>
29. Konzernbilanzgewinn				<u><u>3.865.777,72</u></u>

3. Anhang

A. Konsolidierungskreis und Allgemeine Angaben

Die VR Bank HessenLand eG mit Sitz in Alsfeld ist beim Amtsgericht Gießen unter der Genossenschaftsregisternummer 427 eingetragen.

Der Konzernabschluss der VR Bank HessenLand eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Konzernabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden zudem die Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung des Deutschen Rechnungslegung Standards Committee e. V. (DRSC) beachtet, soweit sich daraus keine Einschränkungen gesetzlicher Wahlrechte ergaben.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel. Darüber hinaus wurde nach § 315 HGB ein Konzernlagebericht aufgestellt.

Da wir im Vorjahr von der Pflicht zur Konzernrechnungslegung befreit waren, haben wir in der Konzernbilanz als Vorjahreszahlen die Zahlen zum 01.01.2022 angegeben. Auf die Angabe von Vorjahreszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung haben wir verzichtet.

Die im Anhang als Vorjahreswerte angegebenen Angaben betreffen jeweils den 01.01.2022.

In den Konsolidierungskreis ist neben der Bank die Raiffeisen Waren GmbH & Co. Betriebs KG Alsfeld-Kirchhain, Alsfeld einbezogen worden. Die VR Bank HessenLand eG übt auf das einbezogene Unternehmen einen unmittelbaren beherrschenden Einfluss gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus. Die Raiffeisen Waren GmbH & Co. Betriebs KG Alsfeld-Kirchhain, Alsfeld wurde im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Das Mutter-/ Tochterverhältnis ist durch Bargründung vor dem Jahr 2022 entstanden, sodass die Voraussetzungen des Wahlrechts nach § 301 Abs. 2 Satz 5 HGB vorliegen. Auf eine Neubewertung nach § 301 Abs. 1 HGB des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung haben wir verzichtet, da das Tochterunternehmen von dem Mutterunternehmen selbst bar gegründet wurde.

Weiterhin übt die VR Bank HessenLand eG auf die nachfolgenden Unternehmen einen unmittelbaren beherrschenden Einfluss gem. § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus. Sie sind im Wege der Anschaffungskostenmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

<u>Gesellschaft und Sitz</u>	<u>Anteil am Kapital</u>
1. Raiffeisen Waren GmbH, Alsfeld	100 %
2. GenoIT GmbH, Alsfeld	75 %
3. GenoRisk GmbH, Alsfeld	75 %
4. GenoDienste GmbH, Alsfeld	100 %
5. HausVerwaltung Wigbert Hill GmbH, Antrifttal	100 %
6. BWP Bürgerwindpark Zwirnberg Betriebs GmbH & Co.KG, Ulrichstein	100 %
7. Zwirnberg Verwaltungs GmbH, Alsfeld	100 %

Auf die Einbeziehung der genannten sieben Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Sie sind einzeln und zusammen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Zur Bestimmung der Einbeziehung eines Tochterunternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung haben wir zum einen quantitative Entscheidungskriterien festgelegt. Anhand von Bezugsgrößen der nicht einbezogenen Tochtergesellschaften (Bilanzsumme, Umsatzerlöse und Betriebsergebnis vor Bewertung) wurde geprüft, ob diese in Summe den von uns definierten Grenzwert der Konzernbezugsgröße überschreiten. Daneben wurden - auch wenn die vorgenannten quantitativen Grenzen nicht erreicht wurden - auch qualitative Kriterien zur Bestimmung einer Einbeziehung berücksichtigt.

B. Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen sowie den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die aus den Jahresabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen vollständig übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind einheitlich gemäß § 308 HGB bewertet. Die von der VR Bank HessenLand eG ausgeübten besonderen Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte für Kreditinstitute wurden beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren bzw. niedrigeren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven bzw. aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Diese Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgte zum 31. Dezember 2022 vollständig über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust in Form der Modellierung einer Risikoprämie bei Ausfall über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Die auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten gebildete pauschale Einzelwertberichtigung wurde in Höhe von TEUR 864 (Vorjahr TEUR 347) fortgeführt.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In fünf Fällen wurden, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In fünf Fällen wurden, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt. Anschaffungskosten über pari wurden grundsätzlich linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps in gleicher Währung und eine Swaption) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps in gleicher Währung) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen oder schwebenden Geschäften, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Diese Bewertungseinheiten wurden zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken gebildet. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Die Grundgeschäfte von Vermögensgegenständen, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind mit einem Buchwert von EUR 495.839.643 und bei schwebenden Geschäften mit einem Volumen von EUR 40.000.000 ausgewiesen.

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich im Hinblick auf das abgesicherte Risiko um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen grundsätzlich in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus allen Bewertungseinheiten beläuft sich auf EUR 95.617.074.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Sofern die Zins-Swaps als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt wurden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuches nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung.

Bei der veräußerten Swaption wird die erhaltene Prämie bis zur Fälligkeit gehalten und erst am Ende der Laufzeit ergebniswirksam gebucht.

Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt.

Bei den im Rahmen von Sicherungsgeberpositionen erworbenen Credit Default Swaps erfolgt jeweils mit Vertragsabschluss, zusätzlich zur laufenden Prämienzahlung, eine einmalige Ausgleichszahlung. Diese Ausgleichszahlung wird zeitanteilig erfolgswirksam verteilt. Die laufende Prämienzahlung wird zeitanteilig abgegrenzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Dem sich daraus ergebenden positiven Differenzbetrag werden die Barwerte der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge zugerechnet. Anschließend erfolgt eine Reduzierung der Bestandsverwaltungskostenbarwerte sowie der Risikoprämienbarwerte für das Kunden- und Eigengeschäft. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sie beinhalten neben dem Basisinstrument im Wesentlichen Zinsbegrenzungsvereinbarungen sowie Kündigungsrechte.

Schuldverschreibungen mit impliziten Credit Default Swaps (sogenannten Credit Linked Notes), bei denen sich das zugrunde liegende Referenzaktivum auf einen Schuldner bezieht, wurden als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet. Die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments wurden durch die objektivierte Bewertungen zutreffend dargestellt.

Warenbestand

Die Bewertung des Warenbestandes erfolgte in der Regel zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Es wurde der Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet. In einzelnen Fällen waren Abwertungen auf den niedrigeren Zeitwert erforderlich.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear bzw. degressiv vorgenommen.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) für Prämien aus Kreditderivaten enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Derivate verteilt.

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten und die Unterschiedsbeträge zwischen den niedrigeren Nennwerten und den Anschaffungskosten bei Forderungen wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeiten und Forderungen verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Den Belastungen aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen, sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) für Prämien aus Kreditderivaten enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Derivate verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsansparungen wurden mittels der "Projected-Unit-Credit Methode" errechnet. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,68 % (im Vorjahr 1,88 %) angesetzt. Der Berechnung liegt eine angenommene Rentendynamik in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 1,25 %) zugrunde.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich, im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 6.730,00 (Vorjahr EUR 8.970,00). Diesem, nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrten Unterschiedsbetrag, stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Die Aufwendungen aus Zinssatzänderungen sind im sonstigen betrieblichen Aufwand (GuV-Posten 12) enthalten.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz zwischen 0,42 % und 0,51 % p.a. berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Lebenserwartung des Personenbestandes, die sich an der Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunktes aller künftigen Zahlungen an den Berechtigten orientiert, ermittelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen zwischen 2,3 % und 3,00 % (im Vorjahr zwischen 2,00 % und 2,3 %) zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen liegt eine Eigenberechnung zugrunde. Diese basiert auf den derzeit pauschal zugesagten Anerkennungsbeträgen. Der bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewandte Zinssatz liegt zwischen 1,43 % und 1,44 % (Vorjahr: 1,35 %) und wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt und beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Besondere Deckungen gem. § 340h HGB wurden berücksichtigt. Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Konzernabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses der VR Bank HessenLand eG aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Gegenüber dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft erstmals vollständig Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Gegenüber der bisherigen Berechnung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 sowie der im Vorjahr auf Teilportfolien angewandten Berechnung nach IDW RS BFA 7 ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von EUR 1.672.000, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind von untergeordneter Bedeutung.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	910.265	2.293 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	912.558
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	130.399.257	19.557.959 (a) 0 (b)	0 (a) 18.184 (b)	149.939.031
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.537.490	3.168.157 (a) 0 (b)	0 (a) 399.598 (b)	35.306.049
Summe a	163.847.012	22.728.409 (a) 0 (b)	0 (a) 417.782 (b)	186.157.638

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Zugängen (a) Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	798.944	38.903 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	837.847	74.711	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
d) gebildete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	26.319.400	3.279.324 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	29.598.724	120.340.307	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.542.116	1.693.828 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	20.865.331	14.440.718	
Summe a	46.660.460	5.012.055 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	51.301.902	134.855.736	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Gründungsstock- darlehen	467.976	233.988	701.964
Wertpapiere des Anlagevermögens	696.536.457	-118.878.909	577.657.548
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	38.119.771	405.796	38.525.567
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	1.938.561	-235.908	1.702.653
Summe b	737.062.765	-118.475.033	618.587.732
Summe a und b	900.909.777		753.443.468

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 16.700.555 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 3.585.647 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 62.000.000 abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 81.096.943 fällig.
- Im Rahmen von echten Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 63.442.535 übertragen. Der für die Übertragung erhaltene Betrag wurde passiviert.
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 150.500.000 wurden der Deutschen Bundesbank in Höhe von EUR 127.436.306 (P 1) als Sicherheit verpfändet.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	844.337.124	776.665.116	67.672.008	439.349.812
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	30.058.900	0	30.058.900	0

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in Form von Wertpapieren des Anlagevermögens mit einem Buchwert von EUR 437.838.281 (Bilanzwert inkl. Zinsabgrenzung EUR 439.349.812) und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 417.310.223.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für bonitätsbezogene Wertänderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	73.991	68.790
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	3.585.691	4.292.189

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
UIN-Fonds Nr. 1080; Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds bei gleichzeitiger Risikodiversifikation der Assetklassen.	30.236.248	177.348	0

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Raiffeisen Waren GmbH, Alsfeld	100,00	2022	295	2022	6
b) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	5,12	2021	425.654	2021	14.601
c) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	0,53	2021	462.484	2021	19.643
d) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,02	2021	2.149.774	2021	0
e) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,01	2021	1.722.827	2021	730.949
f) TeamBank AG, Nürnberg	0,01	2021	539.699	2021	0
g) Geißler Infra GmbH, Kirchhain	33,00	2022	3.204	2022	582

Das unter Buchstaben a) genannten Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der Konzernmutter. Auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da dieses Unternehmen für das tatsächliche Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Bei dem Unternehmen zu g) handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Auf die Einbeziehung der Gesellschaft im Rahmen der Equity-Methode wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet. Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung, weil ihre Einbeziehung die Bilanzsumme des Konzerns sowie das Betriebsergebnis vor Bewertung um weniger als 5 % verändern würde.

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Die im Aktivposten Sachanlagen (A 12) enthaltenen Grundstücke und Bauten gliedern sich in EUR 8.302.850 (6,9 %) bankeigen genutzte Objekte und EUR 112.037.458 (93,1 %) bankfremd genutzte Objekte. Weiterhin ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 14.440.718 enthalten. Sie dient in Höhe von EUR 1.441.393 (10,0 %) der eigenen Tätigkeit der Bank und in Höhe von EUR 12.999.324 (90,0 %) dem bankfremden Geschäft.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 769 (Vorjahr EUR 49.752) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 73.444 (Vorjahr EUR 111.094).

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
4 Forderungen an Kunden (A4)	1.480.346	1.364.675
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	8.000.000	8.000.000

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 324.549 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	57.816.752	83.922.104	384.232.548	630.934.279

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	24.423.085	162.344.356	117.110.361	104.886.185
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	72.365	3.890.000	3.620.953	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	195.390.499	123.648.815	59.123.819	463.419

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 216.570.461 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 12.019 (Vorjahr EUR 28.228) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 298 Abs. 1 HGB, § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus den Positionen Sachanlagen sowie Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Forderungen an Kunden, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Immaterielle Anlagewerte, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Anteile an verbundenen Unternehmen und Sonstige Vermögensgegenstände gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 30,19 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 234.509 an.
- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
3.518.000	1,00 % - 2,00 %	März 2024
5.000.000	2,50 % - 3,50 %	Oktober 2032

- Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 1 und 6 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,00 % bis 2,25 % ausgestattet.
- Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.569.482	1.821.761	647.577	996.288

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	33.384.050
b) der ausscheidenden Mitglieder	566.869
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	79.260
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 23.961

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) der Konzernmutter haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2022	38.700.000	45.212.815
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>900.000</u>	<u>900.000</u>
Stand 31.12.2022	<u>39.600.000</u>	<u>46.112.815</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus Credit Default Swaps gegenüber Ländern, Kreditinstituten und börsennotierten Unternehmen. Credit Default Swaps bestehen in Höhe von EUR 100.000.000 mit dem Underlying Bundesrepublik Deutschland, die einen wesentlichen Anteil vom Gesamtvolumen ausmachen. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind überwiegend breit gestreut.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragene Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	401.696.302

Fremdwährungsposten

- In den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 101.112.354 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps sowie eine Swaption. Die Zins-Swaps wurden mit einem Nominalvolumen von insgesamt EUR 577.600.000 zu Sicherungszwecken als Micro-Hedges abgeschlossen. Des Weiteren bestanden Zins-Swaps, die als Sicherungsinstrument im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) dienen, in Höhe von EUR 235.000.000. Credit Default Swaps als Sicherungsgeber wurden mit einem Nominalvolumen von EUR 275.318.770 zur Übernahme von Emittentenausfallrisiken abgeschlossen. Diese wurden bewusst im Rahmen der vorhandenen Risikotragfähigkeit eingegangen. Die in strukturierten Produkten enthaltenen Kreditderivate entfallen ausschließlich auf den Eigenanlagenbestand. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivatgeschäften nicht enthalten. Darüber hinaus bestanden Warentermingeschäfte auf Handelswaren als Einkaufs- und Verkaufskontrakte. Das Volumen in Höhe von EUR 11.966.000 wird als Instrument zur Absicherung von Marktpreisveränderungen eingesetzt.

- In der nachfolgenden Tabelle sind die Derivatgeschäfte (Nicht handelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Angegeben sind auch die Kreditderivate, die als gestellte Kreditsicherheiten behandelt werden sowie die in Bewertungseinheiten einbezogenen Zinsderivate.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	17.000	271.000	554.450	842.450	-10.616	109.283
- Zinsoptionen - Verkäufe	10.000	0	0	10.000	0	0
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	8.438	74.691	192.190	275.319	-107	2.550

- Von den beizulegenden Werten bei Derivaten entfallen saldiert EUR 81.222.765 positiver Zeitwert auf ein Volumen von EUR 537.600.000, welches Sicherungszwecken gemäß § 254 HGB dient. Diesen positiven Zeitwerten stehen negative, zinsinduzierte Wertentwicklungen der abgesicherten Positionen gegenüber.
- Zins-Swaps und Zinsoptionen (Swaptions) des Nicht handelsbestandes wurden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei wurden die Zahlungsströme mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Die beizulegenden Zeitwerte der Credit Default Swaps des Nicht handelsbestandes wurden auf Basis der aktuellen Credit Default Swaps-Spreads ermittelt und angegeben.
- Für die im Bestand befindlichen Zins-Swaps in Höhe von EUR 29.850.000 (Nominalvolumen) des Nicht handelsbestandes wurden für EUR 25.000.000 (Nominalvolumen), aufgrund der vorliegenden negativen Marktwerte eine Drohverlustrückstellung von EUR 1.082.142 (P 7c) gebildet. Weiterhin entfallen EUR 51.111 auf Drohverlustrückstellungen für Zinsderivate, die in der Vergangenheit einer neuen Zweckbestimmung zugeführt wurden. Dieser Rückstellungsanteil unterliegt einer ratierlichen Auflösung.
- Die für die verkaufte Swaption erhaltene Prämie in Höhe von EUR 115.000 wurde unter den sonstigen Verbindlichkeiten (P 5) ausgewiesen.
- Die Buchwerte für Ausgleichszahlungen (Upfront-Payment) bei Credit Default Swaps des Nicht handelsbestandes werden unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) in Höhe von EUR 3.166.532 und unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) in Höhe von EUR 23.478 ausgewiesen.

- Die in den strukturierten Produkten (Credit Linked Notes) impliziten Credit Default Swaps wurden in Höhe von nominal insgesamt EUR 43.000.000 als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente erworben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Kündigungsrecht des Schuldners
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Aktivposten 5 mit einem Nominalvolumen von EUR 66.000.000 bilanziert.

Des Weiteren wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente ausgegeben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Passivposten 2 mit einem Nominalvolumen von EUR 4.014.050, im Passivposten 3 mit einem Nominalvolumen von EUR 32.196.000 und im Passivposten 9 mit einem Nominalvolumen von EUR 13.474.552 bilanziert.

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 954 (Vorjahr EUR 6.003) vermindert.

Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen, von Krediten und Investmentanteilen, Zertifikaten, Aktien und Rentenwerten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von EUR 345 (Vorjahr EUR 835) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	6.016.919
Auflösungen von Rückstellungen	6.684.142
Auflösungen von Derivaten	5.615.852

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 9.791 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 20.576 (Vorjahr EUR 36.490) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 445.453 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 28.410 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat des Mutterunternehmens

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 127.548.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß §314 Abs. 3 HGB, 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.132 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.664.683.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.790.960.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Darüber hinaus befinden sich Immobilienprojekte mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von EUR 52.296.397 in Umsetzung. Davon wurden Aktivierungen in Höhe von EUR 16.885.667 vorgenommen. Für eine Summe von EUR 35.410.729 besteht ein Bestellobligo.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	14	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	174	136
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>49</u>	<u>42</u>
	<u>237</u>	<u>179</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 16 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2022	40.859	524.248	65.531.000
Zugang	2022	1.155	43.744	0
Abgang	2022	<u>1.083</u>	<u>11.208</u>	<u>1.401.000</u>
Ende	2022	<u>40.931</u>	<u>556.784</u>	<u>64.130.000</u>

Mit Satzungsänderung vom 02.11.2021 wurde die Nachschusspflicht der Mitglieder des Mutterunternehmens zum 01. Januar 2022 ausgeschlossen (eingetragen im Genossenschaftsregister am 11.01.2022). Die Bekanntmachung durch das Registergericht erfolgte am 23.03.2023. Die Zugänge in 2022 haben daher keine Auswirkung auf die dargestellte Haftsumme.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	1.970.767
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	1.401.000
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	60

Besondere Offenlegungspflichten

- Die Offenlegung erfolgt auf Grundlage von Art. 433b Abs. 2 CRR. Die gemäß Teil 8 der CRR (Art. 447) offenzulegenden Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht darzulegen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	253.000
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	36.273
- Steuerberatungsleistungen	EUR	18.233
- Sonstige Leistungen	EUR	300

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes des Mutterunternehmens lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats des Mutterunternehmens

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Euler, Helmut - Vorsitzender -

Bankvorstand, Ressorts: AgrarB@nk, Immobilienmanagement, Private Banking, Privat- und Firmenbank, Risikosteuerung, Unternehmensentwicklung und Vertriebsmanagement

Kehl, Ralph

Bankvorstand, Ressorts: Beauftragtenwesen, Finanzen, Interne Revision, Organisation und Technische Dienste, Personal und Produktion

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Dr. Wettlaufer, Arno - Vorsitzender - Alsfeld	Verwaltungsjurist, Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises
Knöppler, Matthias - stv. Vorsitzender - Neukirchen	Selbstständiger Steuerberater, Kanzlei Knöppler, Bad Hersfeld
Görge, Tobias Marburg	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner in der Kanzlei Dr. Görge & Kraushaar Partnerschaft mbH, Cölbe
Lohoff, Nadine Stadtallendorf (ab 20.06.2022)	Leiterin Rechnungswesen, Agile Heroes GmbH, Frankfurt am Main
Möller-Balzer, Bianka Stadtallendorf (ab 20.06.2022)	Fachbereichsleiterin Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Stadt Gladenbach
Rüger, Arnd Alsfeld	Selbstständiger Landwirt
Schäfer, Norbert Alsfeld	Kaufm. Angestellter, CEKA GmbH & Co. KG, Alsfeld
Schmidt, Lothar Grebenu	Selbstständiger Heizungs- und Sanitärmeister
Dr. Schmitt, Constantin H. Schwalmstadt	Geschäftsführer, LANOS Care GmbH, Schwalmstadt
Schneider, Sascha Rauschenberg	Selbstständiger Rechtsanwalt, Kanzlei Friauf & Schneider, Stadtallendorf
Stübing, Anke Schwalmstadt	Leitende Angestellte, Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main
Trier, Iris Stadtallendorf	Selbstständige Landwirtin
Wald, Hans-Jürgen Kirtorf (bis 20.06.2022)	Rentner

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter des Mutterunternehmens Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Raiffeisen Waren GmbH, Kassel	1

Vorschlag für die Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.718.114,70 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 65.199,26 (Bilanzgewinn von EUR 2.783.313,96) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	975.346,30
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	900.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	900.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>7.967,66</u>
	<u><u>2.783.313,96</u></u>

Alsfeld, 16. Mai 2023

VR Bank HessenLand eG



Euler

Der Vorstand



Kehl

4. Eigenkapitalspiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens										Nicht beherrschende Anteile			Konzern-
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen			Konzernbilanz- gewinn / -verlust	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	Summe	Konzern- eigenkapital Summe	
		gesetzliche Rücklage	TEUR	Summe	Gewinnrücklagen	andere Ergebnis- rücklagen	TEUR							Summe
Stand am 01.01.2022	31.974	0	38.700	45.213	83.913	83.913	2.756	118.644	831	0	831	119.475		
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	2.056	0	0	0	0	0	0	2.056	0	0	0	2.056		
Zeichnung von Geschäfts Guthaben	2.631	0	0	0	0	0	0	2.631	0	0	0	2.631		
Rückzahlung von Geschäftsguthaben	-576	0	0	0	0	0	0	-576	0	0	0	-576		
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	900	900	1.800	1.800	-1.800	0	0	0	0	0		
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-891	-891	-15	0	-15	-906		
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	3.801	3.801	0	140	140	3.940		
Stand am 31.12.2022	34.030	0	39.600	46.113	85.713	85.713	3.866	123.609	816	140	956	124.565		

Alsfeld, 16. Mai 2023



Eüler

Der Vorstand



Kehl

5. Kapitalflussrechnung

	2022 TEUR
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	3.940
2. +/- Abschreibungen, Wertberichtigungen/Zuschreibungen auf Forderungen und Gegenstände des Anlagevermögens	9.451
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.637
4. +/- Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	12.755
5. +/- Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	172
6. +/- Sonstige Anpassungen (Saldo)	0
7. +/- Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	-9.259
8. +/- Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	-93.770
9. +/- Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-13.158
10. +/- Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.816
11. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-198.592
12. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	121.277
13. +/- Zunahme/Abnahme verbriefteter Verbindlichkeiten	0
14. +/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-131
15. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-25.802
16. +/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0
17. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.154
18. + Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	28.159
19. - Gezahlte Zinsen	173
20. + Außerordentliche Einzahlungen	0
21. - Außerordentliche Auszahlungen	0
22. +/- Ertragsteuerzahlungen	-5.645
23. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 22)	-173.729
24. + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	153.117
25. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36.671
26. + Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	112
27. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-22.726
28. + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0
29. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2
30. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0
31. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0
32. +/- Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit (Saldo)	0
33. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
34. - Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0
35. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 24 bis 34)	93.830
36. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.631
37. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0
38. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-576
39. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0
40. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
41. - Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0
42. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-891
43. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-15
44. +/- Mittelveränderungen aus sonstigem Kapital (Saldo)	23
45. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 36 bis 44)	1.172
46. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 23, 35, 45)	-78.727
47. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0
48. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0
49. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	141.908
50. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 46 bis 49)	63.181

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammen.

Er entspricht somit dem Aktivposten 1.

Auf die Angabe der Vorjahreswerte wurde verzichtet, da erstmalig ein Konzernabschluss aufgestellt wurde.

Alsfeld, 16. Mai 2023

Der Vorstand

Eule

Kehl